

Neunmonatsfinanzbericht 2013

Logwin AG



 **LOGWIN**

Your Logistics.

Kennzahlen 1. Januar - 30. September 2013

Konzern	<i>Angaben in Tausend €</i>	2013	2012
Umsatz		932.384	1.005.254
<i>Veränderung zu 2012</i>		-7,2 %	
Operatives Ergebnis (EBITA) vor Bewertungseffekten und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten		19.363	15.955
<i>Marge</i>		2,1 %	1,6 %
Periodenergebnis		4.000	-45.538
Periodenergebnis ohne Wertminderung von Firmenwerten und Verkäufe von Geschäftsaktivitäten		10.122	6.440
Operativer Cashflow		2.190	13.013
Net Cashflow		10.836	11.001

Geschäftsfelder	<i>Angaben in Tausend €</i>	2013	2012
Solutions			
Umsatz		470.658	524.687
<i>Veränderung zu 2012</i>		-10,3 %	
Operatives Ergebnis (EBITA) vor Bewertungseffekten und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten		2.380	427
<i>Marge</i>		0,5 %	0,1 %
Air + Ocean			
Umsatz		461.190	481.448
<i>Veränderung zu 2012</i>		-4,2 %	
Operatives Ergebnis (EBITA)		20.908	20.259
<i>Marge</i>		4,5 %	4,2 %

	30.09.2013	31.12.2012
Eigenkapitalquote	26,8 %	24,8 %
Nettoliquidität (<i>Angaben in Tausend €</i>)	17.941	7.180
Anzahl der Mitarbeiter	4.743	5.505

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Nach einer schwachen wirtschaftlichen Dynamik zum Jahresbeginn hat sich die konjunkturelle Lage der Weltwirtschaft in den Sommermonaten 2013 leicht aufgehellt. Auch die Konjunktur in Deutschland sowie im gesamten Euroraum hat sich im Verlauf des Jahres belebt, obwohl weiterhin Risiken aus der Entwicklung der europäischen Staatsschuldenkrise sowie aus wirtschaftspolitischen Entscheidungen bestehen.

Vor dem Hintergrund leicht aufwärtsgerichteter gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen hat sich der Logwin-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 erfreulich entwickelt. Auch die deutlich positive Nettoliquidität untermauert die hohe finanzwirtschaftliche Stabilität des Konzerns.

Das Geschäftsfeld Solutions war im ersten Dreivierteljahr neben den fortgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Rentabilität durch die Veräußerung von Geschäftsaktivitäten geprägt. Nach dem Verkauf der drei deutschen Solutions-Standorte Nürnberg, Gochsheim/Schweinfurt und Ludwigsburg zum 30. Juni 2013 wurden zum 31. August 2013 bzw. 30. September 2013 die Niederlassungen Burgstädt und Kempten veräußert. Die verkauften Standorte erzielten insgesamt im Jahr 2012 mit rund 575 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Umsätze in Höhe von rund 130 Mio. Euro und sind überwiegend im Bereich der Stückgut-Verkehre tätig. Darüber hinaus erfolgte im Berichtszeitraum der Verkauf von zwei osteuropäischen Standorten.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean konnte seine Profitabilität im Vorjahresvergleich trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds und leicht unter dem Vorjahresniveau liegender Umsätze steigern.

Ertragslage

Logwin-Konzern Der Logwin-Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2013 einen Gesamtumsatz von 932,4 Mio. Euro und blieb damit unter dem Vorjahreswert von 1.005,3 Mio. Euro. Diese Entwicklung zeigte sich sowohl frachtratenbedingt im Geschäftsfeld Air + Ocean als auch aufgrund von Standortschließungen und dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten im Geschäftsfeld Solutions. Der Bruttogewinn der ersten neun Monate 2013 lag mit 78,8 Mio. Euro umsatzbedingt unter dem des Vorjahres von 81,0 Mio. Euro. Die Bruttomarge hat sich dagegen von 8,1 % auf 8,5 % verbessert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des ersten Dreivierteljahrs 2013 sind vor allem als Folge der umgesetzten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragssituation im Geschäftsfeld Solutions auf insgesamt 60,2 Mio. Euro gesunken (2012: 64,1 Mio. Euro). Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen belief sich in den ersten drei Quartalen 2013 auf -1,4 Mio. Euro (2012: 0,0 Mio. Euro). Hierin enthalten ist der Abgang von Firmenwerten in Höhe von -1,3 Mio. Euro (2012: -0,5 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung der genannten Solutions-Niederlassungen. Insgesamt haben sich die Verkäufe von Geschäftsaktivitäten mit -2,1 Mio. Euro (2012: 1,0 Mio. Euro) im Ergebnis niedergeschlagen. Bereinigt erzielte der Logwin-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 ein über dem Vorjahresniveau liegendes operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten von 19,4 Mio. Euro (2012: 16,0 Mio. Euro). Die operative Marge vor Bewertungseffekten und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten ist von 1,6 % im Vorjahr auf 2,1 % in den ersten drei Quartalen 2013 gestiegen.

Mit den vollzogenen Veräußerungen der zum Teil sehr großen Solutions-Standorte und der damit einhergehenden Änderung der Umsatzstruktur des Geschäftsfelds waren auch Abschreibungen der Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions in Höhe von -4,0 Mio. Euro verbunden. In Summe resultierte hieraus ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Logwin-Konzerns von 13,2 Mio. Euro. Das EBIT des Vergleichszeitraums lag bei -36,0 Mio. Euro und enthielt Wertminderungsaufwendungen von Firmenwerten des Geschäftsfelds Solutions in Höhe von -53,0 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis des ersten Dreivierteljahrs 2013 wurde von -4,8 Mio. Euro in 2012 auf -4,4 Mio. Euro leicht verbessert, während sich die Ertragsteuerbelastung mit -4,8 Mio. Euro in 2013 in etwa auf Vorjahresniveau befand (2012: -4,7 Mio. Euro).

Der Logwin-Konzern schloss in den ersten neun Monaten 2013 mit einem positiven Periodenergebnis von 4,0 Mio. Euro ab (2012: -45,5 Mio. Euro). Bereinigt um Wertminderungen von Firmenwerten und Verkäufe von Geschäftsaktivitäten betrug das Periodenergebnis des laufenden Jahres 10,1 Mio. Euro (2012: 6,4 Mio. Euro).

Solutions Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions lag in den ersten drei Quartalen 2013 insbesondere aufgrund der Veräußerung bzw. Schließung von Standorten der Funktionseinheit Logistics and Warehousing mit 470,7 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (2012: 524,7 Mio. Euro). Die Entwicklung in der Funktionseinheit Transport and Retail Networks war von rückläufigen Umsätzen im Bereich Media aufgrund eines schwierigen Umfelds im Gebiet der Printmedien geprägt. Der Bereich Retail zeigte eine etwas schwächere Umsatzentwicklung aufgrund der Aufgabe von unrentablen Geschäften. Im Kerngeschäft steigerte das Retailnetzwerk den Umsatz und verzeichnete ein signifikantes Wachstum. Das operative Ergebnis vor Bewertungseffekten und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions belief sich auf 2,4 Mio. Euro, verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahres von 0,4 Mio. Euro. Im operativen Ergebnis sind zusätzlich Belastungen im Zusammenhang mit der Schließung von Standorten enthalten. Gegenläufig machte sich die Umsetzung der im Vorjahr entschiedenen organisatorischen Veränderungen zur Senkung der Strukturkosten und Steigerung der Profitabilität im Geschäftsfeld deutlich positiv bemerkbar.

Air + Ocean In den ersten neun Monaten 2013 berichtete das Geschäftsfeld Air + Ocean einen Umsatz von 461,2 Mio. Euro, der insbesondere aufgrund von im Jahresdurchschnitt niedrigeren Frachtraten moderat unter dem Vorjahresniveau lag (2012: 481,4 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Seefrachtvolumen erfreulich, hauptsächlich aufgrund von Exporten aus Europa und innerasiatischen Verkehren. Der Anstieg lag dabei über dem Marktwachstum. Das Luftfrachtvolumen des Geschäftsfelds stellte sich in den ersten neun Monaten wie auch im Gesamtmarkt etwas rückläufig dar, steigt jedoch seit Mitte des Jahres wieder leicht an. In Asien wurden Beeinträchtigungen durch konjunkturelle Schwächen in einigen Regionen durch die positive Ergebnisentwicklung in den übrigen Gesellschaften überkompensiert. Auch die südamerikanische Region stellte sich positiv dar. Insgesamt konnte das Geschäftsfeld das operative Ergebnis von 20,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 20,9 Mio. Euro im ersten Dreivierteljahr 2013 steigern.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Quartalen 2013 belief sich der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit im Logwin-Konzern auf 2,2 Mio. Euro (2012: 13,0 Mio. Euro). Hierin enthalten ist ein Netto-Mittelabfluss aus der teilweisen Rückführung der Factoringlinie in den ersten neun Monaten 2013

in Höhe von -2,2 Mio. Euro (2012: Netto-Mittelzufluss 10,7 Mio. Euro). Der Investitions-Cashflow der Berichtsperiode lag mit 8,6 Mio. Euro deutlich über dem Cashflow des Vorjahres von -2,0 Mio. Euro, was vor allem auf Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Solutions-Niederlassungen zurückzuführen ist. In Summe verzeichnete der Logwin-Konzern einen Net Cashflow von 10,8 Mio. Euro (2012: 11,0 Mio. Euro). Der Finanzierungs-Cashflow betrug in den ersten neun Monaten -15,1 Mio. Euro (2012: -8,6 Mio. Euro) und beinhaltete Mittelabflüsse aus der Tilgung langfristiger Darlehen von -8,0 Mio. Euro (2012: -5,0 Mio. Euro).

Zum Ende des dritten Quartals 2013 wies der Logwin-Konzern eine Bilanzsumme von 372,6 Mio. Euro aus, im Vergleich zu 396,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen von 161,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 auf 139,0 Mio. Euro zum Ende des dritten Quartals 2013 zurück, was größtenteils auf die Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Tochtergesellschaften zurückzuführen ist. Als wesentlichen Posten beinhalteten die langfristigen Vermögenswerte aktivierte Firmenwerte von 75,7 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 81,1 Mio. Euro) sowie Sachanlagen von 39,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 55,5 Mio. Euro), sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 5,6 Mio. Euro) und latente Steueransprüche von 16,4 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 16,5 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte des Logwin-Konzerns lagen zum Ende der ersten neun Monate 2013 bei 233,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 235,4 Mio. Euro) und enthielten als größten Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 156,4 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 150,0 Mio. Euro) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 48,5 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 53,9 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um die Inanspruchnahme der Factoringlinie zum 30. September 2013 in Höhe von 3,8 Mio. Euro gemindert (31. Dezember 2012: 6,0 Mio. Euro).

Zum Ende des Neunmonatszeitraums 2013 schloss der Logwin-Konzern mit einem Eigenkapital von 99,8 Mio. Euro ab, verglichen mit 98,2 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag. Die Eigenkapitalquote stieg von 24,8 % zum 31. Dezember 2012 auf 26,8 % zum 30. September 2013.

Die langfristigen Schulden wurden vor allem bedingt durch die Teilrückzahlung eines langfristigen Darlehens von 66,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 auf 57,2 Mio. Euro zum Ende des dritten Quartals 2013 reduziert. Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum 30. September 2013 auf 215,5 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 231,7 Mio. Euro) und beinhalteten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 151,6 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 161,7 Mio. Euro).

Die positive Nettoliquidität konnte unter anderem aufgrund von Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten sowie konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten von 7,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 auf 17,9 Mio. Euro zum 30. September 2013 deutlich erhöht werden und spiegelt so die stabile Finanzsituation des Logwin-Konzerns wider.

Das Rating für den Logwin-Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's blieb im ersten Dreivierteljahr 2013 unverändert bei „B+“.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2013 waren im Logwin-Konzern 4.743 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, verglichen mit 5.505 zum 31. Dezember 2012. Dies entspricht einem Rückgang der Mitarbeiterzahl um 762, vor allem im Zusammenhang mit den vorgenannten Veräußerungen von Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds Solutions.

Sonstige Berichterstattung

Ordentliche Hauptversammlung Am 10. April 2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG in Luxemburg statt. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können der Mitteilung an alle Aktionäre auf der Logwin-Homepage entnommen werden: www.logwin-logistics.com/de/investoren. Die Vorschläge des Verwaltungsrats, unter anderem zur Genehmigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr, wurden alle mehrheitlich bestätigt bzw. verabschiedet.

Ermittlungen der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Das Urteil des EuGH liegt seit dem 18. Juni 2013 vor. Der EuGH hat geurteilt, dass ein Unternehmen keinen Vertrauensschutz genieße, wenn einer Zuwiderhandlung ein Irrtum dieses Unternehmens über die Rechtmäßigkeit seines Verhaltens zugrunde liege, der auf dem Inhalt eines Rechtsrats eines Anwalts oder einer Entscheidung einer nationalen Wettbewerbsbehörde beruhe. Das Verfahren wird nun vom Österreichischen Obersten Gerichtshof weitergeführt. Es wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweisverfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

Nachforderung Einfuhrumsatzsteuer In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten neun Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit dem Zahlungseingang des Kaufpreises von 4,6 Mio. Euro wurde der Verkauf des zur Veräußerung gehaltenen Grundstücks im Oktober 2013 abgeschlossen.

Ausblick

Der Logwin-Konzern erwartet für das verbleibende Jahr 2013 aufgrund aktueller Konjunkturschätzungen eine eher verhaltene Entwicklung der Weltwirtschaft mit leicht positiveren Aussichten hinsichtlich des deutschen und europäischen Wirtschaftsraums. Die weitere konjunkturelle Entwicklung steht allerdings unter dem Einfluss des Fortgangs der Eurokrise sowie des Ausgangs der Haushaltsdebatte in den USA.

Im Rahmen dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Erwartung von weiterhin stark volatilen Frachtraten geht das Geschäftsfeld Air + Ocean im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von einer dennoch stabilen Profitabilität aus. Das Geschäftsfeld Solutions rechnet für den Rest des Jahres 2013 mit im Vorjahresvergleich reduzierten Umsätzen aufgrund der erfolgten Standortschließungen und Veräußerungen von Geschäftsaktivitäten und Tochtergesellschaften. Von den umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität werden in den verbleibenden drei Monaten 2013 weitere positive Auswirkungen auf das Ergebnis erwartet. Weiterhin bestehende Risiken aus einzelnen Kundenverhältnissen und Standorten können allerdings zu einer Belastung der Profitabilität führen.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	9 Monate		3. Quartal	
		2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse		932.384	1.005.254	309.574	352.558
Umsatzkosten		-853.556	-924.231	-281.817	-320.909
Bruttogewinn		78.828	81.023	27.757	31.649
Vertriebskosten		-19.655	-22.298	-6.645	-7.171
Verwaltungskosten		-40.546	-41.780	-12.659	-13.433
Sonstige betriebliche Erträge		6.394	6.240	1.246	2.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.780	-6.208	-3.153	-3.266
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		17.241	16.977	6.546	9.828
Wertminderung von Firmenwerten		-4.000	-53.000	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		13.241	-36.023	6.546	9.828
Finanzierungserträge		435	433	222	45
Finanzierungsaufwendungen		-4.881	-5.231	-1.498	-1.662
Ergebnis vor Ertragsteuern		8.795	-40.821	5.270	8.211
Ertragsteuern		-4.795	-4.717	-1.590	-2.882
Periodenergebnis		4.000	-45.538	3.680	5.329
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der Logwin AG		3.495	-45.918	3.515	5.163
Nicht beherrschende Anteile		505	380	165	166
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro):					
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,02	-0,31	0,02	0,04
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		146.257.596	146.257.596	146.257.596	146.257.596

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. September	Angaben in Tausend €	2013	2012
Periodenergebnis		4.000	-45.538
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		10	35
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		426	-260
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-2.842	1.034
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Währungsdifferenzen		247	-
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-2.159	809
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-	-
Sonstiges Ergebnis		-2.159	809
Gesamtergebnis		1.841	-44.729
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		1.336	-45.109
Nicht beherrschende Anteile		505	380

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. September	<i>Angaben in Tausend €</i>	2013	2012
Ergebnis vor Ertragsteuern		8.795	-40.821
Finanzergebnis		4.446	4.798
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		13.241	-36.023
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		7.326	8.563
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-369	-246
Wertminderung von Firmenwerten		4.000	53.000
Sonstiges		-2.438	-1.186
Steuerzahlungen		-3.145	-3.575
Zinszahlungen		-2.104	-2.643
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-7.811	-31.180
Veränderung Verbindlichkeiten		-4.370	15.805
Veränderung Vorräte		81	-239
Netto-Mittelzu-/abfluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		-2.221	10.737
Operativer Cashflow		2.190	13.013
Auszahlungen für Investitionen		-4.209	-5.196
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.995	3.138
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		9.431	681
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-200	-200
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-371	-435
Investitions-Cashflow		8.646	-2.012
Net Cashflow		10.836	11.001
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-4.882	-1.851
Mittelabfluss aus der Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten		-8.000	-4.979
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-2.012	-1.363
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-132	-197
Sonstiger Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-25	28
Finanzierungs-Cashflow		-15.051	-8.647
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-1.219	400
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5.434	2.754
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		53.931	41.036
Veränderung		-5.434	2.754
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		48.497	43.790

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.09.2013	31.12.2012
Firmenwerte		75.665	81.082
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.644	5.619
Sachanlagen		39.585	55.508
Finanzanlagen		1.109	1.182
Latente Steueransprüche		16.424	16.463
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.548	1.118
Summe langfristiges Vermögen		138.975	160.972
Vorräte		2.300	2.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		156.377	150.007
Ertragsteuerforderungen		2.313	3.195
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		19.522	21.206
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		48.497	53.931
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		4.616	4.616
Summe kurzfristiges Vermögen		233.625	235.408
Summe Aktiva		372.600	396.380

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.09.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-33.695	-35.650
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		97.507	95.552
Nicht beherrschende Anteile		2.341	2.602
Eigenkapital		99.848	98.154
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		14.900	17.418
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		10.000	16.000
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		29.120	29.260
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.339	2.408
Latente Steuerschulden		30	197
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		853	1.246
Summe langfristige Schulden		57.242	66.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		151.640	161.704
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.378	2.359
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		4.278	10.974
Kurzfristige Rückstellungen		8.483	10.440
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.544	2.820
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		46.187	43.400
Summe kurzfristige Schulden		215.510	231.697
Summe Passiva		372.600	396.380

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tausend €	Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital – nennwertlose Aktien mit Stimmrecht	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
				Rücklage für Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow- Hedges	Rücklage für Währungs- differenzen			
1. Januar 2012	131.202	92.321	-53.101	-111	-1.027	-976	168.308	2.280	170.588
Periodenergebnis			-45.918				-45.918	380	-45.538
Sonstiges Ergebnis				35	-260	1.034	809		809
Gesamtergebnis			-45.918	35	-260	1.034	-45.109	380	-44.729
Ausschüttungen							-	-197	-197
30. September 2012	131.202	92.321	-99.019	-76	-1.287	58	123.199	2.463	125.662
1. Januar 2013	131.202	92.321	-126.011	-73	-1.234	-653	95.552	2.602	98.154
Periodenergebnis			3.495				3.495	505	4.000
Sonstiges Ergebnis				10	426	-2.595	-2.159		-2.159
Gesamtergebnis			3.495	10	426	-2.595	1.336	505	1.841
Ausschüttungen							-	-132	-132
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-32.478	32.478				-		
Erwerb ausstehender nicht beherrschender Anteile			619				619	-634	-15
30. September 2013	131.202	59.843	-89.419	-63	-808	-3.248	97.507	2.341	99.848

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union verabschiedet, erstellt und befindet sich in Übereinstimmung mit diesen Regelungen. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternde Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2012.

2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. September 2013 ein inländisches und 68 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2012: zwei inländische und 67 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	30.09.2013
Luxemburg	3	-	1	2
Deutschland	19	2	-	21
Übriges Ausland	48	1	2	47
Summe	70	3	3	70

Die Zugänge betreffen zwei neu gegründete Gesellschaften des Geschäftsfelds Air + Ocean sowie eine Gesellschaft des Geschäftsfelds Solutions, die durch die Abspaltung von einer bestehenden Konzerngesellschaft entstanden ist. Der Abgang in Luxemburg bezieht sich auf die konzerninterne Verschmelzung einer Gesellschaft, die dem zentralen Konzernbereich zugeordnet war. Bei den Abgängen im übrigen Ausland handelt es sich um die Veräußerung von zwei europäischen Gesellschaften des Geschäftsfelds Solutions.

3 Wertminderung von Firmenwerten

Zum 30. Juni 2013 wurde der Verkauf von drei Niederlassungen der Logwin Solutions Deutschland GmbH im Rahmen eines Assets Deals vollzogen. Die Veräußerung dieser zum Teil sehr großen Standorte wird künftig zu einer geänderten Umsatzstruktur des Geschäftsfelds führen. Der Logwin-Konzern hat dies zum Anlass genommen, die Firmenwerte des Geschäftsfelds Solutions erneut einer Werthaltigkeitsüberprüfung („Impairmenttest“) zu unterziehen. Als Ergebnis des Impairmenttests war die Erfassung einer Wertminderung von 4,0 Mio. Euro erforderlich.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit wurde der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts („Value in use“) unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, denen ein Finanzplan für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren zugrunde liegt. Der Finanzplan basiert auf dem Businessplan des Geschäftsfelds Solutions zum 31. Dezember 2012 und wurde um die Effekte aus dem Verkauf der Niederlassungen angepasst. Der überarbeitete Businessplan sieht für das letzte Planjahr eine EBIT-Marge von 2,3 % (31. Dezember 2012: 2,2 %) vor. Als nachhaltige EBIT-Marge wurde die durchschnittliche EBIT-Marge der Jahre 2012 (Ist) bis 2016 (Plan) in Höhe von 1,31 % (31. Dezember 2012: 1,35 %) in die Berechnung der ewigen Rente einbezogen.

Nach dem Detailplanungszeitraum wurde unverändert zum Vorjahr eine Wachstumsrate von 0,75 % angenommen. Die erwarteten Cashflows wurden mit einem Abzinsungssatz nach Steuern von 7,1 % (31. Dezember 2012: 7,3 %) diskontiert. Dieser entspricht einem Zinssatz vor Steuern von 10,2 % (31. Dezember 2012: 10,5 %).

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

4 Segmentberichterstattung

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. September 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		468.888	460.031	3.465	-	932.384
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.771	1.158	2.703	-5.632	-
Umsatz		470.658	461.190	6.168	-5.632	932.384
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		258	20.908	-3.925	-	17.241
Wertminderung von Firmenwerten		-4.000	-	-	-	-4.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-3.742	20.908	-3.925	-	13.241
Finanzergebnis						-4.446
Ertragsteuern						-4.795
Periodenergebnis						4.000

1. Januar - 30. September 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		522.070	479.814	3.370	-	1.005.254
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		2.617	1.634	2.619	-6.870	-
Umsatz		524.687	481.448	5.989	-6.870	1.005.254
Operatives Ergebnis vor Bewertungseffekten		1.449	20.259	-4.731	-	16.977
Wertminderung von Firmenwerten		-53.000	-	-	-	-53.000
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		-51.551	20.259	-4.731	-	-36.023
Finanzergebnis						-4.798
Ertragsteuern						-4.717
Periodenergebnis						-45.538

30. September 2013	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Segmentvermögen		136.764	152.372	12.259	-	301.395
Nicht zugeordnetes Vermögen						71.205
Summe Konzernvermögen						372.600
Segmentsschulden		106.732	112.577	18.880	-	238.189
Nicht zugeordnete Schulden						34.563
Summe Konzernschulden						272.752
31. Dezember 2012	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Segmentvermögen		161.247	143.301	14.424	-	318.972
Nicht zugeordnetes Vermögen						77.408
Summe Konzernvermögen						396.380
Segmentsschulden		116.506	109.761	21.707	-	247.974
Nicht zugeordnete Schulden						50.252
Summe Konzernschulden						298.226

Der Rückgang des Vermögens sowie der Schulden des Segments Solutions resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von zwei Tochterunternehmen sowie fünf Niederlassungen einer deutschen Tochtergesellschaft.

5 Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten

Die Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten in den ersten neun Monaten 2013 beinhalten Einzahlungen aus den in Anhangangabe 4 "Segmentberichterstattung" genannten Veräußerungen. Die Einzahlungen der Vorjahresperiode betreffen den Zahlungsmittelzufluss aus einer gestundeten Kaufpreisforderung in Bezug auf die Veräußerung eines Tochterunternehmens in den Vorjahren sowie Einzahlungen aus der Veräußerung eines Tochterunternehmens in den ersten neun Monaten 2012.

In den Vermögenswerten und Schulden der Tochterunternehmen, die in den ersten drei Quartalen veräußert wurden, waren 150 TEUR (Vorjahr: 267 TEUR) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten.

6 Finanzierungsverbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten 2013 befand sich der Logwin-Konzern hinsichtlich des in 2011 aufgenommenen langfristigen Darlehens in Übereinstimmung mit den im Darlehensvertrag definierten Finanzkennzahlen ("Covenants").

In den kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind jeweils 3,0 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 7,3 Mio. Euro) enthalten, die unmittelbar an die Factoring-Gesellschaft weiterzuleiten sind.

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger originärer Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. September 2013 und 31. Dezember 2012 wieder:

7 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend €	Fair Value	
	30.09.2013	31.12.2012
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	561	551
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	314	538
mit negativem Marktwert	-685	-1.400
Derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung im Rahmen eines Hedge Accounting	-808	-1.234
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-15.866	-17.616
Sonstige langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten*	-10.000	-16.000

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 8 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten, während die Derivate zur Zinssicherung (Zinsswaps) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2012.

In den ersten neun Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

8 Eventualverbindlichkeiten

Wie im Jahresfinanzbericht 2012 ausführlich berichtet, hat das Oberlandesgericht (OLG) Wien im Februar 2011 die Anträge der Bundeswettbewerbsbehörde wegen behaupteter Verstöße gegen österreichisches und europäisches Kartellrecht gegen die Mitglieder der sogenannten Speditionssammelkonferenz (SSK), darunter auch drei zum Logwin-Konzern gehörende Gesellschaften, erstinstanzlich abgewiesen. Im Rahmen des darauf folgenden Rekursverfahrens hat der Oberste Gerichtshof das Verfahren im Dezember 2011 dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung von Rechtsfragen zum Europarecht vorgelegt. Das Urteil des EuGH liegt seit dem 18. Juni 2013 vor. Der EuGH hat geurteilt, dass ein Unternehmen keinen Vertrauensschutz genieße, wenn einer Zuwiderhandlung ein Irrtum dieses Unternehmens über die Rechtmäßigkeit seines Verhaltens zugrunde liege, der auf dem Inhalt eines Rechtsrats eines Anwalts oder einer Entscheidung einer nationalen Wettbewerbsbehörde beruhe. Das Verfahren wird nun vom Österreichischen Obersten Gerichtshof weitergeführt. Es wird davon ausgegangen, dass der Österreichische Oberste Gerichtshof das Verfahren wieder an das OLG Wien zurückverweist, um erneut in ein Beweis-

verfahren einzutreten, zu verhandeln und zu entscheiden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das OLG Wien dann in seiner Entscheidung gegen die Mitglieder der SSK Bußgelder verhängen wird. Da die Österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Antrag auf Verhängung von Bußgeldern bisher nicht beziffert hat und es weiterhin nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung eines möglichen Bußgeldes und damit des möglichen finanziellen Einflusses vorzunehmen, hat die Einschätzung möglicher Risiken für den Logwin-Konzern seit dem 31. Dezember 2012 keine Änderung ergeben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Jahresfinanzbericht 2012.

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten neun Monaten 2013 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2012.

9 Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. September 2013 und der Verabschiedung des Neunmonatsfinanzberichts durch das Audit Committee der Logwin AG am 31. Oktober 2013 wurde der Verkauf des zur Veräußerung gehaltenen Grundstücks mit dem Zahlungseingang des Kaufpreises von 4,6 Mio. Euro abgeschlossen.

